

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



## ANTRAG 9.05.

Antrag an das Salzburger Wirtschaftsparlament, Sitzung am 7. Mai 2024

15.4.2023

## SOZIALE SICHERUNGSSYSTEME FÜR SELBSTSTÄNDIGE VERBESSERN

Die Anzahl der selbstständig Beschäftigten in Österreich nimmt seit Jahrzehnten zu. Die Diversität der Lebens- und Arbeitsrealitäten von EPU, Kleinstunternehmer:innen sowie der großen Zahl von Freiberufler:innen und Neuen Selbstständigen stellt das österreichische System der sozial Absicherung aber vor Herausforderungen. Lösungen und Modelle, die für unselbstständig Beschäftigte funktionieren, tun dies nicht automatisch auch für Unternehmer:innen – ganz im Gegenteil: Durch flexiblere und schwer zu vereinheitlichende Lebensumstände können selbstständig Beschäftigte oft nur mit Einschränkungen und Benachteiligungen auf soziale Sicherungssysteme zugreifen.

Gerade EPU, deren Einkommen oft keine ausreichenden finanziellen Sicherheitspolster ermöglicht, stehen in Situationen, in denen sie aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind, aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausreichend Einkommen erarbeiten können oder am Ende des Berufslebens angelangt sind, vor Schwierigkeiten. Es braucht für all diese Bereiche faire soziale Sicherungssysteme, die den unterschiedlichen Lebensrealitäten der Unternehmer:innen gerecht werden. Darunter fallen:

- Eine Reform der Arbeitslosenversicherung für Selbstständige: Die geringe Anzahl an Unternehmer:innen, die das aktuelle System freiwillig nutzen, zeigt, dass es hier dringenden Reformbedarf gibt.
- Abschaffung der Selbstbehalte beim Arztbesuch: Die Wirtschaftskammer soll an die Sozialversicherung herantreten, um diese einseitige Benachteiligung zu beenden.
- Reform der Sozialversicherung für hybride Unternehmer:innen: Erleichterung in der Systematik der Mehrfachversicherung.
- Verbesserung der Regelung des Krankengeldes: Dieses soll ab dem 8. Tag der Krankheit unabhängig von der Gesamtdauer der Arbeitsunfähigkeit ausbezahlt werden.
- Verbesserte Rahmenbedingungen für Schwangerschaft und Geburt. Hier müssen Möglichkeiten geschaffen werden, die eine Fortführung des Unternehmens während des Mutterschutzes sicherstellen, und die Benachteiligungen gegenüber unselbstständig Beschäftigten abbauen.

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament fordert das Präsidium der Wirtschaftskammer auf, bei den zuständigen Stellen in der Bundesregierung sowie den Sozialversicherungen eine Verbesserung der sozialen Sicherungssysteme für Selbstständige zu erwirken. Dies betrifft vor allem die Regelung und Verbesserung der im Antrag genannten fünf Punkte.

Josef Scheinast

Ingrid Hemedinger

Horst Köpfelsberger

Delegierte zum Wirtschaftsparlament